

Wasserkraft und Photovoltaik – eine leistungsstarke Symbiose

Die Familie Kottulinsky betreibt in der Marktgemeinde Neudau ein sogenanntes Kleinwasserkraftwerk am Mittellauf der Lafnitz, welches seit mehr als hundert Jahren Strom erzeugt. Da die Niederschläge aber immer weniger werden, was sich auch auf die Wassermenge auswirkt, hat man vor zwei Jahren begonnen eine Alternative zur Wasserkraft zu suchen und sich für Photovoltaik entschieden. Vor Kurzem wurde das neue PV-Kraftwerk im Areal des bestehenden E-Werks offiziell eröffnet. Dazu konnte Hanns Kottulinsky einige Gäste willkommen heißen, darunter auch LAbg. Hubert Lang, DI Herbert Paierl (Präsident von Photovoltaik Österreich), Mag. Johann Schupfer (Energie Steiermark), Dr. Ludwig Ems (Green Tech Solutions GmbH, Fürstenfeld) sowie Bürgermeister LAbg. Dr. Wolfgang Dolesch und Vbgm. Franziska Pieber. Nun ist zusätzlich zum Wasserkraftwerk ein Photovoltaik-



Foto: SÜD-OST JOURNAL

Ing. Herbert Paierl, LAbg. Hubert Lang, Hanns und Josef Kottulinsky, LAbg. Bgm. Dr. Wolfgang Dolesch, Vbgm. Franziska Pieber und Dr. Ludwig Ems vor dem neuen Photovoltaik-Kraftwerk.

kraftwerk mit einer Gesamtfläche von 2.500 m² entstanden, das jährlich 700.000 Kilowattstunden Strom erzeugt, gleich viel wie das schon bestehende Wasserkraftwerk. Geplant und ausgeführt wurden drei Anlagen. Eine am Dach mit 100 kWp, eine Freifläche mit 500 kWp und eine weitere Freifläche mit 70

kWp, also zusammen 670 kWp. „Bei Vollbetrieb beider Anlagen, Kleinwasserkraft und Photovoltaik, können wir ein Drittel des Strombedarfes von Neudau decken!“, freut sich E-Werk-GF Hanns Kottulinsky. Bgm. Dr. Wolfgang Dolesch gratulierte seitens der Marktgemeinde herzlich zu dieser Investition.